

+ KUNSTSTOFF .SWISS



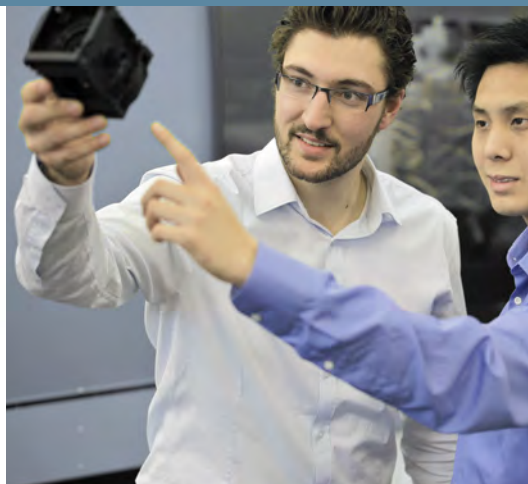
JAHRES
BERICHT

2017 2018 2019 2020 **2021** | 2022 2023 2024

+ KUNSTSTOFF . SWISS

Inhalt

Bericht des Präsidenten	3
Jahresbericht des Geschäftsführers	4
Ressort Nachhaltigkeit	7
Ressort Regulatorisches/Normen	8
Finanzen	9
Erfolgsrechnung 2020	10
Bilanz	11
Bericht der Revisionsstelle	12
Kollektivmitglieder	13
Organisation	17
Unsere Schwerpunkte	18
Mitgliederverzeichnis	19



EMS-GRIVORY – Entwicklungspartner für innovative Polyamid-Lösungen

EMS-GRIVORY hat weltweit das breiteste Angebot an Polyamiden. Unsere Hochleistungskunststoffe sind weltweit unter den Markennamen Grivory®, Grilamid® und Grilon® bekannt.

So vielfältig wie unsere Polyamide sind auch deren Einsatzgebiete. Man findet sie in den Bereichen Automobil, Elektro und Elektronik, Industrie und Konsumgüter, Optik, Medizin sowie Verpackung.

Wir bieten unseren Kunden ein umfassendes Paket aus leistungsfähigen, qualitativ hochwertigen Produkten sowie eine hohe Beratungskompetenz in Vertrieb und Anwendungstechnik.



Silvio Ponti

Ein Jahr der Konsolidierung

Das Berichtsjahr war, wie schon im Vorjahr, geprägt durch "Corona". Verstärkt wurden die phasenweise starken Einschränkungen im Alltag durch Engpässe und Unterbrüche in den Lieferketten von Rohstoffen. Unsere Mitglieder sind unterschiedlich davon betroffen. Für den Verband war es ein Jahr der Konsolidierung. Diese ist die Basis für das erfolgreiche Anpacken neuer Herausforderungen in einem unsicheren und sich stark verändernden wirtschaftlichen Umfeld.

Zu Jahresbeginn stand bei der Planung unserer Verbandsaktivitäten immer wieder die Frage im Zentrum, ist das "coronabedingt" machbar oder nicht. Exemplarisch zeigte sich das in den Vorbereitungsarbeiten für die Fakuma 2021. Findet sie nun statt oder nicht? Und falls ja, in welcher Form und mit welchen Einschränkungen? Sie fand statt, aber wir verzichteten auf eine Teilnahme. Die meisten Berufsmessen wurden einmal mehr verschoben. Dafür bekamen Online-Meetings weiter Oberwasser. Das Positive daran ist, dass wir realisiert haben, dass vieles, was bisher aus Gewohnheit "physisch" durchgeführt wurde, auch besser online organisiert werden kann. Zu kurz kommen dabei aber die wertvollen, persönlichen Begegnungen, wo halt noch schnell das eine oder andere besprochen werden kann, was man nicht aufgezeichnet für alle sichtbar haben will. Kurzum, die Geschäftsstelle hat die im Vorjahr angestossenen IT-Projekte erfolgreich umgesetzt und damit eine ausgezeichnete Basis für die Zukunft gelegt.

Das zeigt sich besonders deutlich im Berufsmarketing und in der digitalen Kommunikation. Der neue Newsletter "KUNSTSTOFF.news" ist sehr gut aufgenommen worden, die neu aufgenommenen Stellenausschreibungen erfreuen sich wachsender Beliebtheit – ein weiterer kostenloser Service für unsere Mitglieder.

Einen weiteren grossen Meilenstein in unserem Schwerpunkt Aus- und Weiterbildung haben wir mit dem erfolgreichen Abschluss der kompletten Überarbeitung des Bildungsplans und der Bildungsverordnung erreicht. Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten, inklusive dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), steht nun ein neuer Bildungsplan, welcher hoffentlich nicht nur den modernen Anforderungen der Kunststoffindustrie entspricht, sondern auch die Attraktivität des Berufs steigert. Jetzt geht es an die rasche Umsetzung.

Auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit, unserem zweiten Schwergewichtsthema, haben sich die Ansichten und Meinungen gegenüber Kunststoffen deutlich verbessert. Unsere sachlichen Argumentationen, unterstützt durch entsprechende Kommunikationsmittel, zahlen sich aus. Bei den diversen politischen Vorstössen gegen Plastik haben wir uns – teilweise mit Verbündeten – direkt und erfolgreich für

den Einsatz von Kunststoffen in allen Anwendungen engagiert. So konnte beispielsweise ein Vorstoss im Nationalrat zur Einführung einer Steuer auf den Verbrauch von Plastik versenkt werden. Im Weiteren konnte Ende Jahr, vor allem dank dem direkten Engagement unseres Geschäftsführers, ein Verein zum Recycling von Silagefolien gegründet werden, der von unserer Geschäftsstelle geführt wird. Das Echo dazu in den Medien war sehr positiv.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen informativen Einblick in die verschiedenen Gebiete der Tätigkeiten des abgelaufenen Jahrs. Das alles war und ist nur möglich dank der guten Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Ein grosser Dank geht an unsere Geschäftsstelle. Unter der umsichtigen Leitung von Kurt Röschli und seiner Stellvertreterin Verena Jucker, hat unser Team in Aarau unter anhaltend erschwerten äusseren Umständen sehr gute Arbeit zu Gunsten unserer Mitglieder geleistet. Das junge Team ist gerüstet für die Zukunft. Ebenso sehr danke ich den Vorstandskollegen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Auf die Mitgliederversammlung 2021 hin sind die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Adolf Seidl und Jürg Lüthi altershalber zurückgetreten. Adolf und Jürg, ihr beide habt euch jahrelang mit Verve und Herzblut für den Verband engagiert, herzlichen Dank und alles Gute. Beide haben würdige kompetente Nachfolger im Vorstand erhalten. Einstimmig wurden an der Mitgliederversammlung Dr. Bruno Guidotti und Guido Vollrath neu in den Vorstand gewählt und haben sich schon gut eingearbeitet. Wir freuen uns.

Zu kurz gekommen ist auch im zweiten Corona-Jahr der direkte persönliche Kontakt mit und unter den Mitgliedern. Das bedaure ich sehr und hoffe, dass dies nun im laufenden Jahr wieder möglich sein wird. Umso mehr danke ich Ihnen, unseren Mitgliedern und Partnern, sehr für die Unterstützung auch unter schwierigen Umständen. Der Vorstand und die Geschäftsstelle werden sich auch in Zukunft mit voller Kraft für einen steigenden Mehrwert für alle Mitglieder einsetzen.

Silvio Ponti, Präsident



Kurt Röschli

2021 – Ein etwas anderes Verbandsjahr

12 Online-Seminare, 9 Webinare, eine Pressekonferenz, 4 neue Mitglieder und die Mitgliederversammlung. Nicht zu vergessen die Berufsbildnertagung und die digitale Abschlussfeier. Eine Unternehmensleitertagung und 3 Partnerveranstaltungen und auch an der Swiss Medtech Expo waren wir präsent – 2021 war so einiges los! Erstmals starteten wir in Luzern zusammen mit einigen Ausbildungsfirmen aus der Region, den "Treffpunkt Bildung".

Corona hat auch das Jahr 2021 nicht verschont - so mussten wir weiterhin auf Live-Veranstaltungen verzichten, mit dem Homeoffice vorliebnehmen und auf die Digitalisierung setzen. Dass sich aus dieser Situation Chancen und einige positive Erlebnisse abzeichnen würden, hat anfangs niemand gedacht.

Das Team von KUNSTSTOFF.swiss hat einmal mehr gezeigt, dass der Verband, in guten wie in schlechten Zeiten, für seine Mitglieder und seine Schwerpunkte, Nachhaltigkeit, Aus- und Weiterbildung sowie Dienstleistungen und Kommunikation einsteht.

Wir setzen uns für Kunststoffe ein

Am Puls dabei – der Verband setzt sich politisch erfolgreich für Kunststoffe ein. So zum Beispiel bei der Motion 20.3940, die eine Steuer auf Kunststoffverpackungen für Getränke und Reinigungsmittel verlangte, die nicht mindestens 25% Rezyklatanteil aufweisen. Diese wurde unter anderem nach dem Einsatz des Verbands in Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessengruppen im Ständerat abgelehnt. Mit der Gründung des Vereins ERDE Schweiz, unter der Führung von Kurt Röschli, der das Recycling von Landwirtschaftsfolien weitertreiben wird, zeigt der Verband einmal mehr sein Engagement für nachhaltige und praxisorientierte Lösungen.

Neue Bildungspläne ab 01.01.2022

Am 14. Oktober 2021 erhielten unsere neuen Bildungspläne für die Kunststoffberufe die finalen Unterschriften vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI).

Dies erforderte viel vorbereitende Arbeiten und Entscheidungen. Vor allem unsere Geschäftsstelle, unsere Kommissionen sowie unsere Bildungs- und Verbundpartner waren im Jahr 2021 gefordert. Gleichzeitig wurden die so-

genannten Umsetzungsdokumente erarbeitet. Diese helfen den Akteuren der Lernorte Betrieb, Berufsfachschulen und üK-Zentren bei der korrekten und national abgestimmten Implementierung der neuen Bildungspläne.

Zur Erinnerung: Der Verband hatte im August 2018 den ersten Grundstein für das Projekt gelegt. Nun, Ende 2021, können wir mit Genugtuung zurückschauen und feststellen, dass es uns gelungen ist, von 240 Seiten schweren Bildungsplänen, mit fünf Fachrichtungen, neu schlanke 40-seitige, dem Standard entsprechende Bildungspläne zu realisieren. Hierbei ist KUNSTSTOFF.swiss ein grosser Spagat gelungen: Die vielen unterschiedlichen Technologien der Kunststoffindustrie einerseits einzubringen und andererseits auf die Flexibilität auf Neuerungen des Markts zu reagieren.

Die neue Ausbildung bietet unseren Lernenden eine grössere Arbeitsmarktfähigkeit und trägt somit bei, dass die Berufe attraktiver werden. Die Bildungspläne sind im Vergleich zu den alten Dokumenten auch um einiges handlicher geworden. Sie reduzieren, dank vereinfachtem Qualifikationsverfahren und neuen überbetrieblichen Kursen, die Bürokratie für unsere Ausbildungsverantwortlichen.

Neue IT als Basis für vielfältige Kommunikationsmassnahmen

Auch im Hintergrund wurde die Zeit genutzt und die IT-Landschaft des Verbands umgebaut. Dies mit dem Ziel, eine standardisierte, skalierbare, sichere und pflegeleichte technische Basis für unsere Arbeit zu haben, was uns gerade in dieser Zeit sehr gelegen kam. So konnten wir einen digitalen Round Table zur Versorgungslage und bereits eine grössere Zahl von Webinaren anbieten. Auf unserer Website steht nun ein Produkte- und Firmenverzeichnis zur Verfügung, das den uralten, gedruckten Lieferantenführer ablöst und der neue Verbandsnewsletter KUNSTSTOFF.news versorgt 1300 Branchenfachleute mit aktuellen Informationen rund um die Kunststoffindustrie. Zudem bieten wir unseren Mitgliedern mit dem Newsletter eine kostenlose Plattform, um eigene News oder Stelleninserate zu publizieren.



Events: Analog und digital

Aus bekannten Gründen waren auch 2021 meist nur noch digitale Events möglich.

So fand die diesjährige Berufsbildnertagung, bei der attraktive Ausbildungsplätze und konstruktive Konfliktlösung Hauptthemen waren, online via Zoom statt.

Auch haben wir es uns nicht nehmen lassen, unsere Lehrgänger zu feiern und luden zu einer digitalen Abschlussfeier mit gemeinsamem Anstossen ein. Radio Argovia Moderator Christian Bisang moderierte die digitale Feier mit viel Herzblut, Humor und Energie, so dass trotz Distanz ein Gefühl von Beisammensein entstand.

Und tatsächlich durften wir Ende Jahr wieder physische Events durchführen, so beispielsweise die Unternehmensleitertagung oder auch das neue Format Treffpunkt Bildung, in welchem wir Ausbildungsbetriebe einer Region an einen Tisch bringen, um gemeinsame Sorgen und Probleme in der Berufsbildung zu erkennen und Lösungswege zu erarbeiten.

Höhepunkt des Verbandsjahrs

Erfreulicherweise konnte der Höhepunkt des Verbandsjahrs, die Mitgliederversammlung 2021 ebenfalls physisch stattfinden und dank Covid-Zertifikat sogar ohne Masken.



"Wir lassen es uns nicht nehmen, heute zu feiern und diesen wichtigen Schritt, den ihr geschafft habt, zu ehren. Einen Schritt in die Zukunft, ihr seid die Zukunft. Ein grosses Danke an euch alle!", so Silvio Ponti.

Silvio Ponti, Präsident von KUNSTSTOFF.swiss, begrüßte die erfreulich vielen Gäste und führte zügig durch den statutarischen Teil der Mitgliederversammlung. Die Mitgliederversammlung erteilte dem Vorstand und der Geschäftsstelle die einstimmige Décharge. Auch die Revisionsstelle wurde ohne Enthaltungen einstimmig wiedergewählt.

Altershalber traten zwei Vorstandmitglieder zurück. Einerseits Adolf Seidl, Vertreter der Kollektivmitglieder und ehemaliger Präsident von PVCH, andererseits Jürg Lüthi, der für die Aus- und Weiterbildung verantwortlich war. Silvio Ponti bedankte sich bei Beiden für den grossartigen Einsatz für unsere Branche.



Neu und einstimmig in den Vorstand gewählt, wurden Dr. Bruno Guidotti (CEO Forbo-Giubiasco), auch Präsident von PVCH und Guido Vollrath (CEO Nolato Treff AG).

Silvio Ponti präsentierte die Schwerpunkte der Verbandsarbeit für die Jahre 2019 bis 2023. In den kommenden Jahren soll noch mehr Gewicht auf Nachhaltigkeit gelegt werden. Hauptschwerpunkt bleibt aber die Aus- und Weiterbildung, denn ohne Fachkräfte kann kein nachhaltiger Umgang mit Kunststoffen gelebt werden. Verena Jucker und Kurt Röschli führten durch all die Aktivitäten des Geschäftsjahrs 2020/2021 und zeigten auszugsweise einige Highlights des zurückliegenden Verbandsjahrs.

Vorträge

Silvio Ponti hielt im Rahmen der Ringvorlesung "Plastik – Magische Materie und globale Last", an der Uni Bern, ein Referat zum Thema "Wie Kunststoffe ökonomisch und ökologisch zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen". Kurt Röschli stellte beim SGES (Swiss Green Economy Symposium in Winterthur) unter dem Titel "Die Schweizer Kunststoffindustrie arbeitet immer nachhaltiger" den neu gegründeten Verein ERDE Schweiz vor. Bei der Tagung des SBFI berichtete Kurt Röschli über die nachhaltige Entwicklung in der Berufsbildung und konnte damit den Kreis von Nachhaltigkeit und Berufsbildung schliessen.

Die neu gewählten Vorstandsmitglieder

Dr. Bruno Guidotti

Nach einem Chemiestudium an der ETH Zürich mit Promotion Dr. Sc. Tec begann der Tessiner Bruno Guidotti seine Karriere als Berater der kantonalen Sonderabfall-Sammelstelle des Kantons Zürich, von wo er über verschiedene Stationen in die Forschung & Entwicklung zu Forbo-Giubiasco SA wechselte, bei der er seit 2003 Geschäftsführer ist.



Guido Vollrath

Guido Vollrath studierte Kunststofftechnik an der Fachhochschule Würzburg und ergänzte dies an der Uni St. Gallen mit einem eMBA. Nach dem Berufseinstieg als Projektleiter führten ihn verschiedene Aufgaben in der Kunststoffindustrie als Head of Operations zur damaligen Treff AG. Und seit 2010 führt er die Nolato Treff AG.



Recycling von Silofolien

Am 14. Juli 2021 wurde der unabhängige Verein ERDE Schweiz unter der Führung von Kurt Röschli gegründet. ERDE Schweiz ist ein Verein, der in Kooperation mit ERDE Deutschland und dem Systembetreiber RIGK das Recycling von Agrarkunststoffen organisiert, betreibt und überwacht. Im neu gegründeten System ERDE Schweiz werden gebrauchte Folien gesammelt, damit diese wieder Rohstoffe werden.

Finanziert wird das System durch Beiträge der Hersteller von Agrarprodukten. Diese Beiträge helfen teilweise, die Kosten für Logistik und Weiterverarbeitung möglichst niedrig zu halten.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz – kurz "AS&GS"

Seit über 20 Jahren bietet KUNSTSTOFF.swiss Unternehmen die Möglichkeit, sich der Branchenlösung anzuschliessen und so eine Einzelzertifizierung zu umgehen, die sehr zeitintensiv wäre. KUNSTSTOFF.swiss hat diese Lösung bisher zusammen mit Swissmechanic angeboten und jährlich sogenannte ERFA-Tagungen und KOPAS-Schulungen durchgeführt. Klar ist, dass die Suva hier einen wesentlichen Teil beiträgt, um das Potential der Unfallgefahren zu minimieren. Das ist genau das Ziel: Unfälle zu vermeiden. Alle fünf Jahre muss diese Lösung rezertifiziert werden. So standen diese Arbeiten im Jahr 2020/2021 an und wurden per Ende August 2021 erfolgreich abgeschlossen. Auch hier konnte uns Covid nicht von unserem Vorhaben abhalten; die Schulungen und ERFA-Tagungen erfolgten teilweise digital und wurden von den Teilnehmern sehr gelobt. Es konnten viele neue Inputs für die verantwortungsvolle Aufgabe der KOPAS (Kontaktperson Sicherheit) gewonnen werden.

Vier neue Mitglieder haben sich dafür entschieden, die Sicherheit und Gesundheit ihrer Arbeitnehmer mit Hilfe der Branchenlösung zu gewährleisten, indem sie sich aktiv bei uns einbringen.

Ab 2022 wird KUNSTSTOFF.swiss die Branchenlösung Nr. 22 "Kunststoffindustrie" in Eigenregie noch stärker und spezifischer auf die Kunststoffindustrie ausrichten und hat deshalb die Zusammenarbeit mit Swissmechanic gekündigt.

Interessante Wirtschaftsdaten

Am 05. Juli 2021 fand im Schweizerhof in Zürich eine Pressekonzferenz zu den Themen Wirtschaftsdaten und Nachhaltigkeit statt. Silvio Ponti und Kurt Röschli führten durch die einzelnen Themen und ergänzten mit Interviews bei den anwesenden Medien. Radio SRF 1 berichtete live sehr positiv über die Aktivitäten des Verbands und die Handelszeitung veröffentlichte einen Artikel über die Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit und erläuterte dies am Beispiel von ERDE Schweiz.

Geschäftsstelle up-to-date

In der Geschäftsstelle wurde auch im Hintergrund weiter optimiert. Unsere neue Kollegin Isabelle Bachmann, die im März 2021 zum Verband gestossen ist, ist bereits bestens eingearbeitet und die 2019 eingeführte Verbandssoftware TOCCO hat unsere Erwartungen an die Effizienzsteigerung bestätigt. Das Team ist nun etwas kleiner, aber effizienter. Zudem konnten wir 2021 unsere restliche IT-Umgebung weitestgehend in die Cloud verschieben und sind nun unabhängig von physischen Servern mobil und agil unterwegs. Als letzter Schritt wird im Jahr 2022 die alte Telefonanlage durch eine virtuelle Telefonanlage ersetzt.

Ihr
Kurt Röschli



Patrick Semadeni
Vizepräsident

Fortschritte bei der Kreislaufwirtschaft

Unsere Industrie war im vergangenen Jahr ganz besonders gefordert. Nicht nur hielt uns die Pandemie weiter in Atem, zu allem Übel erlebten wir ab Februar eine vorher nie dagewesene Entwicklung bei den Rohstoffen mit unglaublichen Preissteigerungen und einer sehr engen Versorgungssituation.

Allen Widrigkeiten zum Trotz hat es die Industrie geschafft, Fortschritte in der Nachhaltigkeit zu erzielen. Besonders erwähnenswert ist die Unterzeichnung eines Pakts im März dieses Jahres, in dem sich rund 50 Unternehmen und Organisationen der Wirtschaft – darunter auch KUNSTSTOFF.swiss und einige Mitglieder – zum Aufbau einer nationalen Sammlung von Kunststoffverpackungen und Getränkekartons bekennen. Dieses Projekt unter der Führung von Swiss Recycling und der Drehscheibe Kreislaufwirtschaft, wird wegweisend für den Umgang mit Kunststoffverpackungen in der Schweiz sein. Immerhin machen die Verpackungen rund 40% der Schweizer Kunststoffanwendungen aus und stellen die stärkste Fraktion.

Mit der Parlamentarischen Initiative (Pa.Iv.) 20.433 "Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken" und der Motion 20.3695 "Kreislaufwirtschaft stärken – die Schweiz soll mehr Plastik recyklieren." liegen die politischen Aufträge auf dem Tisch. Im November des vergangenen Jahres hat die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK) des Nationalrats in Umsetzung der (Pa.Iv.) 20.433 ein revidiertes Umweltschutzgesetz (USG) in die Vernehmlassung geschickt. Die Revision zielt in die richtige Richtung und wird die Kreislaufwirtschaft massgeblich unterstützen und fördern. Als nächstes wird nun die Behandlung in den Räten folgen.

Auch auf europäischer Ebene ist viel in Bewegung. Die Circular Plastics Alliance (CPA) umfasst bereits rund 300 Organisationen. Dieses von der EU-Kommission eingesetzte Gremium schafft die Grundlagen, um das von der Kommission verkündete Ziel von 10 Millionen Tonnen Rezyklaten in den

Produkten bis 2025 zu ermöglichen. Zwischenzeitlich hat die CPA viele Daten erhoben und diverse Berichte erstellt. Der wichtigste davon ist die "Roadmap to 10 Mt recycled content by 2025", welcher im September 2021 publiziert wurde.

Im Dezember des vergangenen Jahres hat die EU-Kommission eine Nachfolgeverordnung zu Verordnung (EG) Nr. 282/2008 über Rezyklate mit Lebensmittelkontakt vorgelegt. Leider bleiben viele Fragen offen und die Komplexität der Bewilligungsverfahren – besonders für neue Verfahren ("novel technologies") nimmt nochmals zu.

Weitere kunststoffrelevante Entwicklungen in der EU sind ferner die Revision der Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen und Verpackungsabfälle, sowie die Sustainable Product Initiative, die auch Regelungen für Kunststoffprodukte aus anderen Bereichen als Verpackungen umfasst. KUNSTSTOFF.swiss verfolgt in enger Zusammenarbeit mit europäischen Partnerorganisationen die Entwicklungen und unterstützt notwendige Interventionen.

Sehr erfreulich ist schliesslich die Partnerschaft, die KUNSTSTOFF.swiss mit dem Programm Swiss Triple Impact STI eingehen konnte. Das STI bietet eine Methodik, mit der Unternehmen ihren Impact auf die Nachhaltigkeitsziele der UNO messen und Verbesserungspotenziale erkennen und angehen können. Ein erstes Webinar konnte durchgeführt werden und bereits 3 Mitgliedsfirmen unseres Verbands nehmen am Programm teil. Das STI wird von der Genfer Non-Profit Organisation B Lab getragen.

Auch in diesem Jahr verfolgen wir die Entwicklungen in der Nachhaltigkeit aufmerksam und pflegen den offenen Dialog mit Politik, Verwaltung und Akademie. Damit wollen wir mitwirken, dass sich unsere Industrie nachhaltig entwickelt und zukunftsfähig bleibt. Darin liegt wohl eine der wichtigsten Aufgaben eines Wirtschafts- und Branchenverbands.





Dr. Claude Bastian



Kommunikation, Koordination & Transparenz

Der letztjährige Jahresbericht erläuterte wichtige Aspekte sowie Auswirkungen zum Thema Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit, verstanden als integraler Bestandteil des Europäischen Green Deals. Besonders hervorzuheben sind dabei die neuen Herausforderungen, wie die Kommunikation in den Wertschöpfungsketten, koordinierte Umsetzung sowohl auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene, Transparenz und Unternehmens-Folgeabschätzungen.

Entsprechend hat, wie eingangs erwähnt, der Verband als Teil seines Auftrags im Laufe von 2021 eine Reihe von Webinaren durchgeführt, mit dem Ziel, die Auswirkungen der Chemikalienstrategie im heutigen regulatorischen Kontext den interessierten Kreisen zu vermitteln.

In einer ersten Serie von Vorträgen wurde Wissenswertes zum Thema EU-Chemikalienstrategie zusammengetragen.

- Die EU-Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit – Dr. Uwe Blumenstein, BASF
- Konsequenzen der EU-Chemikalienstrategie für die Schweiz – Dr. Joseph Tremp, BAFU
- Chancen des chemischen Recyclings für Produktsicherheit und Kreislaufwirtschaft – Dr. Ingo Sartorius, Plastics Europe Deutschland e.V.

Bei der zweiten Reihe ging es um das Thema SVHCs – Substances of Very High Concern – Besonders besorgniserregende Stoffe – und entsprechende regulatorische Auswirkungen im Zusammenhang mit der Chemikalienpolitik.

- Issue- und Risikomanagement besorgniserregender Stoffe – Dr. Claude Bastian, KUNSTSTOFF.swiss
- Chemikalienrecht Schweiz: Von Hazard zu Risk – Nick Werner, scienceindustries
- Umgang mit Absicht eingebrachter Stoffen in Rezyklaten – Helene Wiesinger, ETH Zürich

Aus den einzelnen Referaten zusammengefasst, lassen sich folgende Erkenntnisse ableiten.

- Das Thema "gefährliche" Inhaltsstoffe in Kunststoffprodukten wird in nächster Zeit an Aktualität zunehmen und hat die Behörden schon heute auf den Plan gerufen.
- Dies umso mehr als die Behörden zusammen mit der Industrie sowohl den Bedürfnissen der Kreislaufwirtschaft wie auch jenen einer schadstofffreien Umwelt gerecht werden müssen. Ein Balanceakt, der Fall für Fall ausgelotet werden muss, wobei sich die Grenzen einer objektiven Abwägung der Gefahren gegenüber Risiken abzeichnen.
- Somit ist jeder einzelne Unternehmer aufgefordert, die stoffbezogenen Risiken, angepasst an die eigenen Produktportfolios, zu bewerten und zu minimieren.

Fazit: Mit der Chemikalienstrategie wird die entsprechende Regularien-Politik neu ausgerichtet auf die sichere Handhabung von chemischen Stoffen und Produkten, aber untrennbar verbunden mit dem Antrag auf Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft. In anderen Worten: Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften betreffend Umgang mit Chemikalien und Nachhaltigkeit mögen in Zukunft bevorzugt interdisziplinär unter einem Dach behandelt werden und nicht mehr ausschliesslich, wie bis anhin, als separat ausgelegte Fachrichtungen. Die Umsetzung der EU-Chemikalienstrategie wird diesen schon eingeleiteten Prozess beschleunigen. Der Verband sieht es auch weiterhin als seine Aufgabe im 2022 und 2023 weitere Seminare anzubieten, um sich eben just mit dieser Zusammenführung der Disziplinen auseinanderzusetzen und entsprechend zu kommunizieren.

Weitere Details und Informationen zu den Webinaren finden Sie auf unserer Website und exklusiv für unsere Mitglieder gibt es Aufzeichnungen vergangener Webinare.



Beat Hurni

KUNSTSTOFF.swiss auf Zielkurs

Berichtsjahr 2021

Das zweite Jahr mit der ausserordentlichen Corona-Lage konnte dank guter Kostendisziplin seitens Geschäftsstelle und einem doch mehrheitlich robusten Geschäftsverlauf unserer Mitglieder auf Zielkurs gehalten werden.

Die Mitgliederbeiträge konnten stabil gehalten werden und Austritte wurden durch die Gewinnung von neuen Verbandsmitgliedern kompensiert. Auch die Aktivitäten unserer assoziierten Verbände konnten ausgebaut werden und neben PVCH sowie VKR übernimmt die Geschäftsstelle per 01.01.2022 die Administration des Verbands ERDE Schweiz und bringt zusätzliche Gelder ein.

Die Bilanzsumme ist um knapp 10% auf 1'244'855.31 CHF gestiegen. Die liquiden Mittel konnten wiederum erhöht werden und der Wertberichtigungsbedarf auf Forderungen erreicht einen erfreulich tiefen Stand. Dies ist den optimierten Abläufen innerhalb der Geschäftsstelle und der 2020 eingeführten Verbandssoftware zu verdanken.

Es konnten alle notwendigen Rückstellungen und Abschreibungen getätigt werden. Der Jahresgewinn fällt mit 58'570.89 CHF höher aus als ursprünglich erwartet und wird dem Verbandsvermögen zugeschlagen. Dieses liegt neu bei 1'067'865.71 CHF oder 85.8%.

Die Erfolgsrechnung zeigt einen höheren Dienstleistungsertrag im Bereich Ausbildung. Erträge aus Publikumsmessen konnten keine verzeichnet werden, da wir als Verband von einer Teilnahme an der FAKUMA abgesehen hatten.

Die Aufwandseite konnte trotz diesem Mehrumsatz um über 100'000.00 CHF entlastet werden. Der Personalaufwand sank im Berichtsjahr auf 920'791.86 CHF und der Verwaltungs-/Informatikaufwand konnte um 46'275.52 CHF auf 165'192.33 CHF reduziert werden. Grundlage für diese Einsparungen sind die effizienteren Abläufe und eine moderne IT-Infrastruktur.

Die Vorleistungen aus 2020 tragen nun zum ersten Mal Früchte und wir sind zuversichtlich, ein gutes Fundament für die kommenden Jahre gelegt zu haben.

Vorschau 2022

Die Auswirkungen der veränderten globalen Lage infolge Aufhebung der Corona-Massnahmen in weiten Teilen der Welt und dem sich zuspitzenden Ukraine-Konflikt, machen eine Vorschau für das neue Verbandsjahr nicht einfach. Wir rechnen mit einem positiven Jahresergebnis in der Höhe des bewilligten Budgets.



Erfolgsrechnung

	01.01. – 31.12.2021	01.01. – 31.12.2020
	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	974'291.25	988'992.50
Dienstleistungsertrag/Unterstützungsbeiträge		
Ausbildung von Kantonen/Sponsoring/Materialverkäufe	974'512.30	810'276.73
Erlösminderungen	-5'945.80	49'599.85
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen/Leistungen	1'942'857.75	1'848'869.08
Aufwand für Dienstleistungen/Unterstützungsbeiträge von Kantonen/Sponsoring/Materialverkäufe	-620'310.00	-563'779.86
Bruttoergebnis I	1'322'547.75	1'285'089.22
Personalaufwand	-920'719.86	-957'023.74
Bruttoergebnis II	401'827.89	328'065.48
Raumaufwand	-67'296.78	-67'379.45
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz	-7'041.10	-5'332.10
Sachversicherungen/Abgaben/Gebühren/Bewilligungen	-7'471.40	-7'471.40
Energie-/Entsorgungsaufwand	-1'687.75	-1'874.10
Verwaltungs-/Informatikaufwand	-165'192.33	-211'647.85
Inserate- und Werbeaufwand	-20'203.82	-21'489.19
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-2'094.22	-2'918.36
Betriebliches Ergebnis EBITDA	130'840.49	9'953.03
Abschreibungen/Wertberichtigungen	-76'739.98	-83'560.00
Betriebliches Ergebnis EBIT	54'100.51	-73'606.97
Finanzaufwand	-1'853.45	-488.05
Finanzertrag	0.00	32.45
Betriebliches Ergebnis EBT	52'247.06	-74'062.57
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-34'185.90
Ausserordentlicher Ertrag	8'011.78	49'000.00
Unternehmenserfolg vor Steuern	60'258.84	-59'248.47
Steuern	-1'687.95	-1'357.90
Jahresergebnis	58'570.89	-60'606.37

Bilanz

Aktiven	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'030'416.91	849'429.90
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Gegenüber Dritten	78'811.70	111'768.76
WB Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-31'000.00	-32'625.00
Sonstige kurzfristige Forderungen - Gegenüber Dritten	13'760.00	15'597.70
Aktive Rechnungsabgrenzungen	37'564.70	59'527.00
Total Umlaufvermögen	1'129'553.31	1'003'698.36
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
- Beteiligung für Kunststoff-Reintegration	20'000.00	20'000.00
- WB Beteiligung	-19'999.00	-19'999.00
Mobile Sachanlagen		
- Maschinen/Ausbildung Lehrlinge	1.00	1.00
- Mobiliar/Einrichtungen	3'300.00	4'500.00
- Büromaschinen/Informatik	112'000.00	123'100.00
Total Anlagevermögen	115'302.00	127'602.00
Total Aktiven	1'244'855.31	1'131'300.36
<hr/>		
Passiven	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen - Gegenüber Dritten	13'591.96	32'998.52
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten - Gegenüber Dritten	11'966.94	6'101.92
Passive Rechnungsabgrenzungen/kurzfristige Rückstellungen - Passive Rechnungsabgrenzungen	151'430.70	82'905.10
Total Fremdkapital	176'989.60	122'005.54
Eigenkapital		
Vereinskapital	1'009'294.82	1'069'901.19
Jahresergebnis	58'570.89	-60'606.37
Total Eigenkapital	1'067'865.71	1'009'294.82
Total Passiven	1'244'855.31	1'131'300.36

Bericht der Revisionsstelle
 zur Eingeschränkten Revision
 an die Mitgliederversammlung der
KUNSTSTOFF.swiss
 5000 Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der KUNSTSTOFF.swiss für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

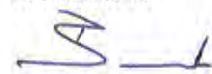
Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zolingen, 15. März 2022

LB Treuhand AG



Markus Burato
 Zugelassener Revisionsexperte
 Leitender Revisor



Thomas Lehner
 Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
 Jahresrechnung



Michael Gressmann

Schnell und flexibel auf neue Unsicherheiten reagieren

Auch im Geschäftsjahr 2021 musste sich der VKR wieder sehr agil und flexibel den schwierigen Bedingungen anpassen. Unter diesen unsicheren Bedingungen galt es einen schnellen technologischen Wandel des Umgangs und der Kommunikation mit unseren Mitgliedern, den Kundenzielgruppen und unseren Partnerverbänden zu vollziehen. Als eine Massnahme wurden die Abstimmungen der Mitgliederversammlung schriftlich abgehalten und die Ergebnisse online den Mitgliedern präsentiert.

Corona 2.0

Wie bereits im Vorjahr mussten wir beim Kurswesen in allen drei Sprachregionen sehr kurzfristig auf die Corona-Einflüsse reagieren. Maskenpflicht und grosse Abstände in Theorie und Praxis waren ein Muss. Trotz der Präsenzunterrichtsverbote erhielten wir mit einem ausgeklügelten Schutzkonzept eine Freigabe von den betroffenen Kantonen für unsere Weiterbildungskurse. Nicht zuletzt, da die teilnehmenden Fachkräfte den Schweisserpass für Ihre tägliche Arbeit benötigen.



Hybrider Kurs für Planer

Im 2. Quartal konnten wir für die Zielgruppe "Planer" die Vorbereitungen für einen neuen Kurs im Bereich Trinkwasserversorgung abschliessen. Dieser neu ausgerichtete Planerkurs vermittelt die Inhalte für einen strukturierten Materialentscheid, die Bemessung, Ausschreibung und Abnahme von Rohrleitungssystemen aus Kunststoffen. Das hybride Kurskonzept ermöglicht einerseits eine flexible und individuelle Online-Kursvorbereitung für die Grundlagen und erlaubt andererseits einen interaktiven Erfahrungsaustausch mit den renommierten Referenten und den anderen Kursteilnehmern am physischen Kurstag. Der erste Kurs im Oktober war sehr gut besucht und wurde von den Teilnehmenden als voller Erfolg gewertet.



Die neuen E-Learning Planerkurse

Aufbau der neuen Kursinfrastruktur in Oberentfelden

Die Kursperiode 2021 in der neuen Kursstätte in Oberentfelden war geprägt vom Aufbau der Infrastruktur. Neben der Einrichtung der Werkplätze für die Durchführung der Schweissarbeiten in der Praxis musste auch eine neue Rohrgrabeninstallation erstellt und die Einrichtungen für die Theorieräume und das Kursbüro beschafft und eingerichtet werden. Da wir mit Arthur Weber eine mehrjährige Mietvereinbarung für die Räumlichkeiten eingehen konnten, haben wir ein VKR-eigenes Lager zur kosteneffizienten und sicheren Aufbewahrung unserer Einrichtungen aufgebaut.

Weiterbildung Kursinstruktoren

Im Rahmen einer Weiterbildungsveranstaltung im Dezember 2021 konnten Instruktoren in der Deutschschweiz Zeugnis Ihrer Schweissfähigkeiten ablegen. Wir gratulieren 12 erfolgreichen Instruktoren, die die Gültigkeit Ihres Schweisszertifikats erneuern konnten.



Toller Teamgeist

Im Kurswesen haben die Instruktoren in allen 3 Sprachregionen mit grossem Enthusiasmus, Teamgeist und voller Elan mitgeholfen, trotz den erschwerten Corona-Bedingungen erfolgreich Kurse durchzuführen. Auch in den Kommissionen haben uns die Vertreter aus den Mitgliedsfirmen sehr wertvoll und äusserst engagiert unterstützt. Zahlreiche ressourcenintensive Aufgaben haben hohen personellen Aufwand bei unseren Mitgliedsfirmen gefordert und unser Freiwilligensystem stark strapaziert.

Mein Dank gebührt auch unseren Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle – insbesondere Pamela Filoni. Sie ermöglichten auch im Jahr 2021 einen reibungslosen Betrieb und stellten die geforderten und erwarteten Dienstleistungen des VKR sicher.

Michael Gressmann
VKR Geschäftsführung

VKR
Verband Kunststoff-Rohre
und -Rohrleitungsteile



Kurt Röschli

VinylAcid: DIE Lösung bei kontaminierten PVC-Abfällen

Es kommen in letzter Zeit immer häufiger Bestrebungen seitens der EU auf, das Recycling von mit Schwermetallen kontaminiertem PVC stark einzuschränken. Könnte das Projekt VinylAcid in Zusammenarbeit mit dem BAFU an der KVA Thun ein möglicher Weg aus dem Dilemma sein?

VinylAcid, das zentrale Projekt ist von grossem Interesse

Um es gleich vorwegzunehmen, beschäftigte sich PVCH hauptsächlich mit dem Projekt VinylAcid, das im Frühling und Sommer 2021 an der KVA Thun durchgeführt wurde. Das Ziel, Chlorsäure aus der Verbrennung von PVC zu gewinnen, um nachher Schwermetalle wie Blei und Cadmium aus der Filterasche herauszuholen, konnte in verschiedenen Versuchsreihen nachvollzogen werden.

Sowohl die Ostschweizer Fachhochschule OST, als auch die KVA Thun, das BAFU, VinylPlus und PVCH waren mit dem Resultat sehr zufrieden; Theorie und Praxis korrelierten.

Im Frühling 2022 erfolgt ein Grossversuch mit über 120 Tonnen an der KVA Thun, um das Prinzip auch bei grossen Mengen zu beweisen. Es soll zudem versucht werden, eine bisher sehr teure Lösung für Recycling von PVC in Troisdorf (Deutschland) abzulösen. Diese benötigt einen riesigen logistischen Aufwand und wird nur betrieben, um bei ecobau das Argument des Recyclings von Böden aufrecht zu halten.

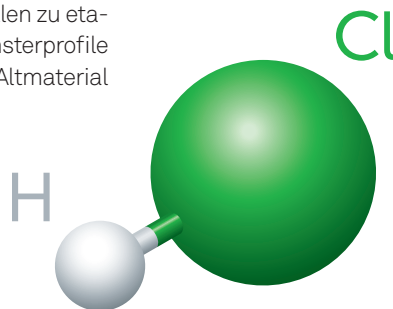
Ebenfalls weiter vorangetrieben wurde das Projekt zum Recycling von Fensterprofilen, das im Lead von VEKA Umwelttechnik GmbH so richtig Fahrt aufnahm, weil es VEKA Umwelttechnik GmbH gelang, sechs Sammelstellen zu etablieren. Damit ist der Weg offen, gebrauchte Fensterprofile zurück in die Profilwerke zu spedieren, um damit Altmaterial in neuen Fensterprofilen einsetzen zu können.

Virtuelle Mitgliederversammlung und physischer Verbandstag

Am 10. Juni 2021 fand die MV einmal mehr virtuell von Aarau aus statt. Es war schon eine besondere Situation, dass die Wahl des neuen Präsidenten Dr. Bruno Guidotti und die Verabschiedung des Präsidenten Adolf Seidl virtuell stattfanden. Die Verabschiedung von Adolf Seidl, der so lange den Verband präsidiert hatte war von grosser Dankbarkeit und Emotionalität geprägt und Adolf Seidl wurde in den wohlverdienten Ruhestand entlassen.

Im Oktober fand in Bad Bubendorf der Verbandstag endlich wieder physisch statt. Referate mit hohem Niveau standen auf der Tagesordnung. Andreas Gauer von der UMTEC (OST) zeigte die neuesten Erkenntnisse von VinylAcid äusserst eindrucksvoll auf. Alexander Möhne von der VEKA Umwelttechnik GmbH präsentierte das Recycling von Profilen und Markus Gasser von der Herba-Plastic AG, stellte sein Unternehmen vor. Kurt Röschli, der Geschäftsführer, präsentierte die verschiedenen Aktivitäten des Dachverbands.

Alles in allem ein gelungener Anlass, der durch ein köstliches Mittagessen gekrönt wurde.





Positives Resultat in Bilanz und Erfolgsrechnung

Die Rechnung selbst schliesst wesentlich besser ab als geplant. Das kommt vor allem durch das Projekt VinylAcid, das auch punkto Kommerz gut vorausgeplant war und keine negative Überraschung zutage brachte.

Um weiter an VinylAcid forschen zu können, hat der Vorstand für 2022 eine grössere Rückstellung eingeplant. Eine weitere Studie soll biobasierte Additive und biobasiertes PVC etwas genauer unter die Lupe nehmen.

Danke

Ein grosser Dank geht an unseren Präsidenten Adolf Seidl, der an der MV 2021 zurückgetreten ist. Dies nach einer über 14-jährigen Tätigkeit im Vorstand von PVCH. Mit seinem umfassenden Netzwerk vor allem bei PlasticsEurope, in deren Vorstände er vertreten war, kann er uns nun nicht mehr helfen, wenn's brennt. Sein Wiener Charme hat in kritischen Situationen geholfen, Probleme faktenbasiert und ohne viele Diskussionen zu lösen.

Einen grossen Dank verdient auch sein Nachfolger der CEO von Forbo-Giubiasco, Dr. Bruno Guidotti, der das Präsidium anlässlich der Stabsübergabe an der MV 2021 von Adolf Seidl nahtlos übernommen hat. Vielen Dank lieber Bruno, dass du diese Herausforderung angenommen hast und die zukünftigen Geschicke von PVCH lenkst.

Kurt Röschli
Geschäftsführer PVCH



Kurt Röschli



ERDE Schweiz

Die Diskussion über Folienrecycling hat eine lange Vorgeschichte; oder, was lange dauert, wird endlich gut!

Die in der Landwirtschaft verwendeten Folien aus PE führen bei unsachgemässen Einsatz zu Mikroplastik im Boden und in der Luft, wenn sie durch den Wind ausgetragen werden. Das ist dem BAFU schon lange bekannt und es hat immer wieder auf diesen Umstand aufmerksam gemacht. Schon im Jahr 2007 wurde erstmals eine Motion zum Thema Folienrecycling im Parlament eingebracht, die in den Folgejahren von verschiedenen Stakeholdern immer wieder diskutiert wurde. Diese gut gemeinten Ansätze scheiterten an der Uneinigkeit der Partner, vor allem an der Finanzierung und am Know-How über effizientes Recycling.

Im Februar 2019 lud der Bauernverband SBV KUNSTSTOFF.swiss zu einem Gespräch darüber ein, wie dieses Problem gemeinsam angegangen werden kann. NR Jacques Bourgeois, der damalige Direktor des SBV bat KUNSTSTOFF.swiss offiziell um Hilfe in dieser Angelegenheit.

Kurt Röschli konnte dem BAFU bereits 3 Monate später eine gut funktionierende, deutsche Lösung, das System ERDE aufzeigen. Das BAFU reichte einen Bericht zu diesem Thema bei der entsprechenden Kommission UREK ein. In einem Interview im "Schweizer Bauer" im April 2020 berichtete Kurt Röschli über eine sehr gute Möglichkeit eines Folienrecyclings durch die Übernahme des Systems ERDE Deutschland. Dies, nachdem das gleiche Blatt die Frage aufwarf, warum das Folienrecycling nicht vorwärts gehe. Im Mai 2020 nahm die Fenaco den Ball im Auftrag des SBV auf. In verschiedenen Sitzungen wurde allen Beteiligten schnell klar, dass diese Lösung weiterverfolgt werden muss, weil sie schon bestehend ist und zudem gut funktioniert. Zu diesem Zeitpunkt konnte ERDE Deutschland bereits eine Recyclingquote von rund 50% ausweisen.

Verschiedene Sitzungen mit den unterschiedlichsten Interessengruppen führten nicht weiter, bis Kurt Röschli im Mai 2021 entschied, den Verein ERDE Schweiz zu gründen. Die Voraussetzung hierfür war gegeben, weil die Hersteller das System finanzieren. Im Weiteren entschied RESI, ein Sammelstellennetz zum Recycling von Silofolien im Lead von Innorecycling, sein Netz von 80 Sammelstellen bei ERDE Schweiz zu integrieren.

Am 14. Juli 2021 wurde der Verein in Aarau gegründet. Es entschieden sich rund 15 Gründungsmitglieder (Hersteller, Händler, Verbände und Lohnunternehmer) mitzumachen. Der Vorstand hatte nur mit einer Hand voll gerechnet. Umso erfreulicher war der grosse Zuspruch.

Wie funktioniert das Sammelsystem ERDE?

Die Folienhersteller, allesamt aus dem europäischen Ausland, zahlen eine sogenannte Eco-Fee, eine "Umweltgebühr" pro Tonne in der Schweiz abgesetzter Folien in das Budget von ERDE Schweiz. Damit können die Kosten für Sammlung, Logistik und Recycling so weit reduziert werden, dass sie für den Landwirt um bis zu 30% tiefer liegen, als die bisherige Lösung durch das Verbrennen in einer KVA. Der Vorteil liegt darin, dass diese Lösung wesentlich umweltschonender ist, als die thermische Verwertung, die vor allem noch zusätzlich CO₂ ausstösst und den eingesetzten Rohstoff nur einmal zur Nutzung zulässt.



Der Vorstand ERDE Schweiz

Schon anlässlich der Gründungsversammlung wurde im Beisein des BAFU das ambitionierte Ziel ausgegeben, den Start ab 01.01.2022 zu realisieren. Die Verantwortlichen bei ERDE Schweiz rechnen mit einer Recyclingmenge im Jahr 2022, also im Startjahr, von rund 1'200 Tonnen. Die Reaktion vor allem seitens des Marktes ist gross und erfreulich positiv.

Damit beweist der Dachverband KUNSTSTOFF.swiss einmal mehr, dass Kunststoffe nachhaltig sind und zur CO₂-Reduktion führen können, wenn man diese, wie hier aufgezeigt, sauber recycelt. Und es zeigt, wie gut die Zusammenarbeit mit Kollegen aus der EU funktioniert. Auch in der Schweiz besteht manchmal die Tendenz das Rad neu erfinden zu müssen, anstatt den Blick etwas über den Tellerrand zu heben.

Organisation

Stand 31.03.2022

Vorstand



Silvio Ponti | Präsident
s.ponti@kunststoff.swiss



Patrick Semadeni | Vizepräsident
p.semadeni@kunststoff.swiss



Willi Bachmann | Vorstandsmitglied
bachmann@lenorplastics.ch



Dr. Claude Bastian | Vorstandsmitglied
Regulatorisches/Normen
cbconsultingreach@bluewin.ch



Dr. Bruno Guidotti | Vorstandsmitglied
Vertreter d. Kollektivmitglieder | Präsident PVCH
bruno.guidotti@forbo.com



Beat Hurni | Vorstandsmitglied
Finanzen
beat.hurni@bplast.ch

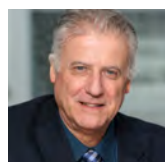


Christian Morf | Vorstandsmitglied
christian.morf@emsgrivory.com



Guido Vollrath | Vorstandsmitglied
guido.vollrath@nolato.com

Geschäftsstelle



Kurt Röschli
Geschäftsführer



Verena Jucker
Leiterin Kommunikation



Carina Nijsen
Leiterin Administration



Noel Gilomen (bis 30.4.2022)
Aus- und Weiterbildung



Isabelle Bachmann
Administration



Pamela Filoni
Administration



Cinzia Wilhelm
Administration

Revisionsstelle

LB Treuhand AG

Interne Revisoren

Thomas Dubler, Ingenieurbüro Dr. Brehm AG, Rotkreuz
Urs Kocher, MAPAG Maschinen AG, Bern

Arbeitsgruppen und ihre Vorsitzenden

Berufsbildung | Kurt Röschli
Prüfungskommission | Noel Gilomen (bis 30.4.2022)
HFP | Kurt Röschli
Kommission für überbetriebliche Kurse | Marcel Meier
Kommunikation | Verena Jucker
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz | Kurt Röschli
Wirtschaftsdaten | Kurt Röschli

Unsere Schwerpunkte

Bei uns dreht sich alles um unsere Mitglieder

Nachhaltigkeit

Wir stehen für die Kreislaufwirtschaft ein und unterstützen und fördern Zielsetzungen im Bereich umfassender Nachhaltigkeit in der Schweiz und der EU. Wir setzen auf das proaktive Engagement unserer Mitglieder in der nachhaltigen Transformation. Dazu gehört die Vermeidung des Eintrags von Kunststoff in die Umwelt, das Schliessen von Produkt- und Materialkreisläufen, das Konstruieren von Produkten nach den Regeln der Kunststofftechnik für Langlebigkeit, Design for Recycling und den Einsatz von Ressourcen – inklusive Kunststoff – zu minimieren.

Aus- und Weiterbildung

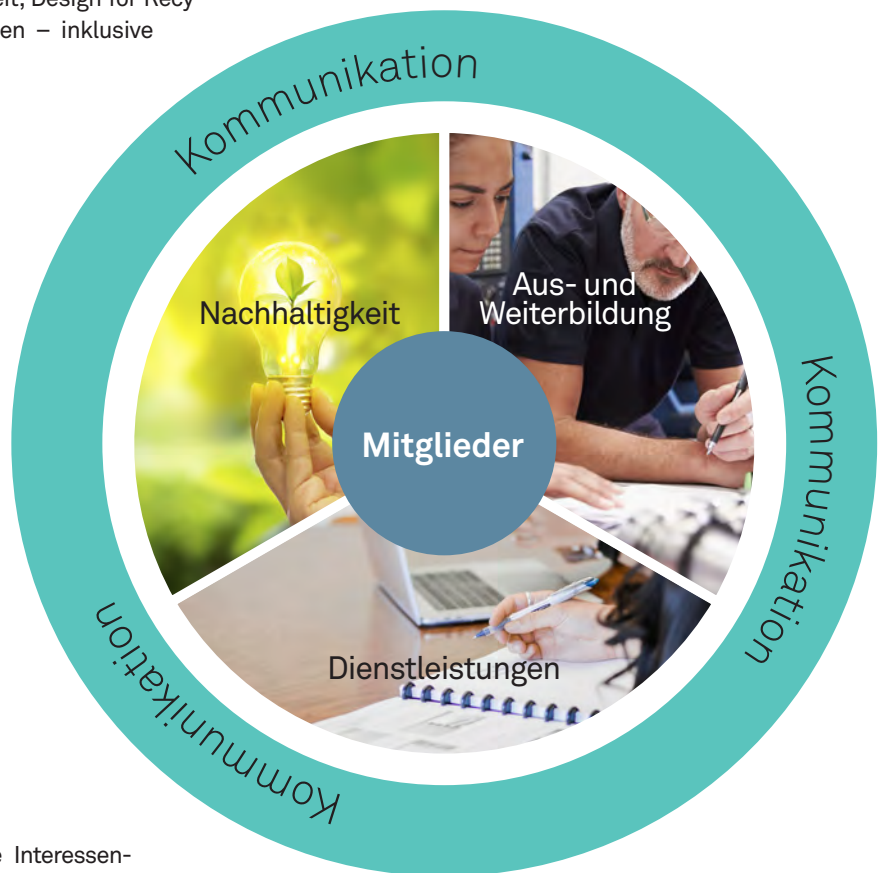
KUNSTSTOFF.swiss unterstützt seit Jahrzehnten die Ausbildungs-, Mitglieder- und Partnerfirmen dabei, Nachwuchskräfte zu gewinnen und so die Fachkräftebasis zu sichern. Als vom Bund bestellte Organisation der Arbeitswelt (OdA) für die beiden Lehrberufe Kunststofftechnologie/in EFZ und Kunststoffpraktiker/in EBA gewährleisten wir in enger Zusammenarbeit mit den Lehrbetrieben optimale Rahmenbedingungen und die hohe Qualität der Aus- und Weiterbildungen.

Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung

KUNSTSTOFF.swiss leistet engagierte Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit. Der Verband zeigt die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der Schweizer Kunststoffindustrie und ist die erste Adresse bei Presseanfragen rund um die Branchensituation, Entwicklungspotenziale, Einschätzungen und für alle Fragen zu Gesetzen und Vorschriften. Der Verband repräsentiert die Kunststoffindustrie an zahlreichen Kongressen, Veranstaltungen sowie Messen und unterhält intensive Kontakte zu den europäischen Dachverbänden und nimmt Einsitz in deren Gremien.

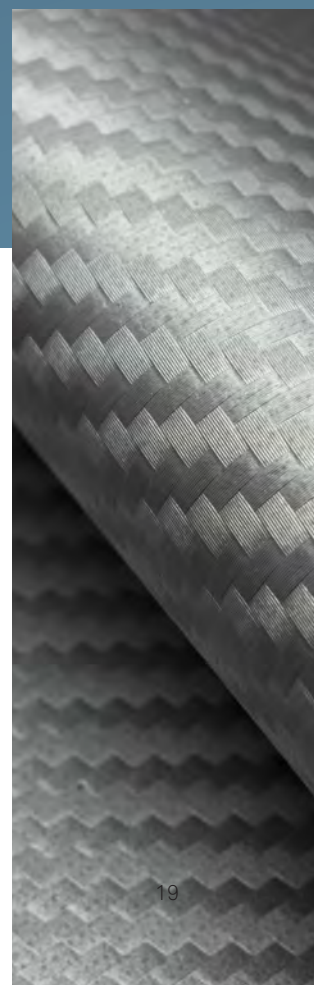
Dienstleistungen

Für seine Mitglieder erbringt der Verband die verschiedensten Dienstleistungen, wie Beratungen, Seminare und Webinare sowie das Bereitstellen von Technologie-, Fach- und Marktinformationen. Mit der zertifizierten Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, einem der Branche angepassten Sicherheitssystem, sind die einzelnen Betriebe einfach und kostengünstig in der Lage, die gesetzlichen Vorschriften der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes umsetzen zu können.



+ KUNSTSTOFF . SWISS

Unsere Mitglieder



Stand: März 2022

Neumitglieder

A

A. & J. Stöckli AG, CH-8754 Netstal

A. Meyer AG Kunststoff-Verarbeitung, CH-4153 Reinach

aarePlast

Think in Duro- and Thermoplast.

Aareplast AG, CH-4613 Rickenbach

ABB Schweiz AG, PMA Kabelschutztechnik, CH-8610 Uster

ABB Schweiz AG, Niederspannungsprodukte,
CH-8201 Schaffhausen

ACO AG, CH-8754 Netstal

AC-Profil AG, CH-4938 Rohrbach

Adhesive AG, CH-8501 Frauenfeld

**aerne
engineering**

automation + services

Aerne Engineering AG, CH-9320 Arbon

ALBIS

Albis Impex AG, CH-8706 Meilen

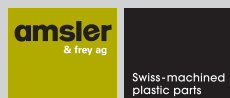
Allplast AG, CH-3645 Gwatt - Thun

ALOIS BADER AG



Alois Bader AG, CH-6377 Seelisberg

Alporit AG, CH-5623 Boswil



Amsler & Frey AG, CH-5107 Schinznach Dorf

Angst+Pfister

Angst + Pfister AG, CH-8052 Zürich

ARBURG

Arburg AG, CH-3110 Münsingen

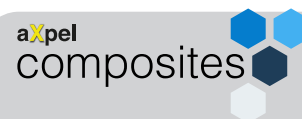
ASTORtec AG, CH-8840 Einsiedeln

Aubry Produktions AG, CH-5432 Neuenhof

Avient Corp., D-76571 Gaggenau



aXpel injection AG, CH-4628 Wolfwil



aXpel composites AG, CH-5277 Hottwil

B

**BACHMANN
GROUP**

BACHMANN FORMING AG, CH-6280 Hochdorf

BASF SE, D-67056 Ludwigshafen

Battenfeld (Schweiz) AG, CH-8307 Effretikon

Beck Umweltservice AG, CH-6210 Sursee



Biesterfeld Plastic Suisse AG, CH-4410 Liestal

biplast

Biplast AG, Kunststoffverpackungen, CH-8589 Sitterdorf

BK Brändli AG, CH-5726 Unterkulm



Borflex Rex SA, CH-6850 Mendrisio

Branson Ultrasonic Sàrl, CH-8902 Urdorf/ZH

Brenntag Schweizerhall AG, CH-4013 Basel

Brunner Spritzgussteile, CH-3432 Lützelflüh

Bruno Peter AG, CH-3294 Büren an der Aare



BÜCHLER REINLI + SPITZLI AG, CH-9230 Flawil

C

CBCConsulting REACH; Private Consulting, CH-8053 Zürich

Cellpack AG Technology, CH-5612 Villmergen

CELLWAR

Cellwar GmbH, CH-3645 Thun

Certus Kunststoff AG, CH-4127 Birsfelden

CFE Strapping | Chemie-Faser Ebnat AG,
CH-9400 Rorschach

Colasit AG, CH-3700 Spiez

Compotech AG, CH-8570 Weinfelden

Crisco Formtechnik AG, CH-9466 Sennwald

D



Dolder-Bigler AG, CH-6300 Zug

Dow Europe GmbH, CH-8810 Horgen



Dr. Brehm AG Ingenieur bureau, CH-6343 Rotkreuz

Duresco GmbH, CH-4108 Witterswil



Durolaminat AG, CH-4227 Büsserach

E

Ebnat AG, CH-9642 Ebnat-Kappel

Edelstahl Maurer AG, CH-4147 Aesch

EJOT Schweiz AG, CH-8582 Dozwil

elfo ag, CH-6072 Sachseln

Elri AG, CH-4552 Derendingen

Emaform AG, CH-5728 Gontenschwil



EMS-GRIVORY

EMS-CHEMIE AG, CH-7013 Domat/Ems

ENGEL

Engel (Schweiz) AG, CH-8500 Frauenfeld

Envases Aesch AG, CH-4147 Aesch

espisa

professional plastic solutions

Espisa AG, Kunststoffwerk, CH-5322 Koblenz

ETA SA Manufacture Horlogère Suisse, CH-2544 Bettlach

Eugster/Frismag AG, CH-8580 Amriswil

EuropTec Polymer, CH-4665 Oftringen

Evonik International AG, CH-8005 Zürich

F

faigle

faigle Igoplast AG, CH-9434 Au SG

FANUC Switzerland GmbH, CH-2504 Biel



Lösungen in Kunststoff.

Fapa (Schweiz) AG, CH-4133 Pratteln

Feller AG, CH-8810 Horgen

Fischer Söhne AG

Fischer Söhne AG, CH-5630 Muri

flex

Flex Precision Plastics Solutions (Switzerland) AG,
CH-5607 Hägglingen

FluidSolids AG, CH-8048 Zürich

Forbo Giubiasco SA, CH-6512 Giubiasco

G

Geba-Plast AG, Kunststoff-Apparate und
Anlagenbau, CH-8200 Schaffhausen

Geberit Produktions AG, CH-8645 Rapperswil-Jona

Gebex AG, CH-8610 Uster



Gebr. Renggli AG, CH-8200 Schaffhausen

Gemü GmbH, CH-6032 Emmen

+GF+

Georg Fischer Rohrleitungssysteme (Schweiz) AG,
CH-8201 Schaffhausen

Georg Utz AG, CH-5620 Bremgarten

GEZOLAN AG, CH-6252 Dagmersellen

Granula AG, CH-5634 Merenschwand

Greiner Packaging AG, CH-9444 Diepoldsau

Gremolith AG, CH-9602 Bazenhaid

Grischa Plast AG, CH-7304 Maienfeld

Gruppo Fabbri (Svizzera) S.A., CH-6933 Muzzano TI

Gschwend Kunststoff AG, CH-4052 Basel

H

Habasit AG, CH-4153 Reinach

Häfeli-Brügger AG Transporte-Entsorgung-Recycling,
CH-5313 Klingnau

Hänggli-Thermoplast AG, CH-5013 Niedergösgen

Hans Wittich Service & Verkauf GmbH, CH-8274 Gottlieben

HASCO Suisse AG, CH-3000 Bern 22

HATAG Handel und Technik AG, CH-3065 Bolligen

HB-Therm®

HB-Therm AG, CH-9006 St. Gallen



Herrmann AG, CH-9428 Walzenhausen

Hilty Engineering AG, CH-8730 Uznach

Huber AG Windisch, CH-5210 Windisch

Huber Kunststoff AG, CH-9200 Gossau SG

Huber Silobau & Kunststoffwerk AG, CH-5426 Lengnau

HUBER+SUHNER AG, CH-9100 Herisau

Hugo Wolf AG, Fiberglass, CH-3662 Seftigen

Hürner AG, CH-8317 Tagelswangen

H. & G. Meister AG, CH-8048 Zürich

I

IE PLAST

IE Plast, ein Bereich der IE Industrial Engineering Zürich AG,
CH-8008 Zürich

IMCD Switzerland AG, CH-8008 Zürich

InnoPlastics AG, CH-8360 Eschlikon TG

Interroll SA, CH-6592 S. Antonino

ISBA AG, CH-4222 Zwingen

Isotherm AG, CH-3661 Uetendorf

J

Jäger Kunststoff AG, CH-9642 Ebnat-Kappel

Jakob Härdi AG, CH-5036 Oberentfelden

Johann Renfer GmbH, CH-2543 Lengnau BE

K

Kalex Kunststofftechnik AG, CH-9552 Wil-Bronschhofen

KBS-Spritztechnik CH GmbH, CH-1713 St. Antoni

KerrHawe SA, CH-6934 Bioggio

Klarer Freizeitanlagen AG, CH-8215 Hallau

KMT Kunststoff- & Metallteile AG, CH-8340 Hinwil

Knöpfel Kunststoffe AG, CH-8340 Hinwil



K-Profile AG, CH-9220 Bischofszell

Krauss-Maffei (Schweiz) AG, CH-6343 Rotkreuz

K-Tec Spritzgiesstechnik AG, CH-8807 Freienbach

Kuempel AG, CH-4133 Pratteln

KUNDERT AG, CH-8645 Jona

Kunststoff-Packungen AG, CH-8280 Kreuzlingen

Kunststoffwerk AG Buchs, CH-9471 Buchs SG

Kunst-Werk AG Kunststoffverarbeitung,
CH-3510 Konolfingen

L

Laager Kunststoff AG, CH-8722 Kaltbrunn

Lanker AG, Kunststofftechnik, CH-9462 Montlingen

LAPP Tec AG, CH-8253 Diessenhofen

Lenorplastics

...more than plastics!

Lenorplastics AG, CH-4147 Aesch

Lenorplastics Zug AG, CH-6343 Rotkreuz

libs Industrielle Berufslehren Schweiz, CH-8640 Rapperswil

L-TECH AG, CH-8645 Rapperswil-Jona

Luder Technik AG, CH-2555 Brügg BE

M

MAAGTECHNIC

an **ERIKS** company

Maagtechnic AG, CH-8600 Dübendorf

Mafix AG, CH-4564 Obergerlafingen

M **MAPAG**
MASCHINEN AG

MAPAG Maschinen AG, CH-3008 Bern

Maropack AG, CH-6144 Zell

Maroplastic AG, CH-5057 Reitnau

Martignoni AG, CH-3110 Münsingen

MCAM Symalit AG, Kabelschutzrohre, CH-5600 Lenzburg

Medela Consumer AG, CH-8105 Regensdorf

Michel Werkzeugbau AG, CH-8606 Nänikon

MK Dichtungs AG, CH-5726 Unterkulm

Mopac Wasen AG, CH-3457 Wasen i. E.



motan-colortronic ag, CH-4665 Oftringen

Müller AG Plastics, CH-4132 Muttenz

Muller Technology Conthey SA, CH-1964 Conthey

Musikschule Zürcher Oberland, CH-8620 Wetzikon

Mythentec AG, CH-4562 Biberist

N

Neogard AG, CH-5728 Gontenschwil

Neoplex AG, CH-8047 Zürich



NETSTAL Maschinen AG, CH-8752 Näfels

Nolato Treff AG, CH-9113 Degersheim

Noventa AG, CH-9444 Diepoldsau

Novoglas AG, CH-5612 Villmergen

Novoplast AG, CH-4323 Wallbach

O



Omya (Schweiz) AG, CH-4665 Oftringen

Ornplast Kunststofftechnik AG, CH-6260 Reiden

OST – Ostschweizer Fachhochschule, Department Technik,
CH-9471 Buchs

P

Parmaco Metal Injection Molding AG, CH-8376 Fischingen

PBC Polymer AG Extrusionswerk, CH-5726 Unterkulm

Pekutech GmbH, CH-8913 Ottenbach

PET International Trading AG, CH-6210 Sursee



PFISTER WERKZEUGBAU AG
Werkzeugbau und Kunststofftechnik

Pfister Werkzeugbau AG, CH-8617 Mönchaltorf

Pilatus Aircraft Ltd., CH-6371 Stans

Plast Competence Center AG, CH-4800 Zofingen

Plaston AG, CH-9443 Widnau

Plastic AG, CH-7310 Bad Ragaz

Plastservice GmbH, CH-6232 Geuensee

poesia®



poesia holding ag, CH-5726 Unterkulm

Polycompound AG, CH-4450 Sissach

Polyplex AG Kunststoffwerk, CH-8213 Neunkirch



Polyvite AG
Kunststoffspritzwerk

Polyvite AG Kunststoffspritzwerk, CH-8865 Bilten

Pontacol AG, CH-3185 Schmitten

prewag'
kunststofftechnik

Prewag AG, Kunststofftechnik, CH-8732 Neuhaus SG

Primaform AG, Werkzeug- und Formenbau, CH-3608 Thun

ProByLas AG, CH-6039 Root D4

prodartis

Führend in additiver
Fertigung

prodartis AG, CH-9050 Appenzell

Pro Signa Werk, CH-8902 Urdorf

R

Rapid Manufacturing AG, CH-8153 Rümlang

Rascor International AG, CH-8162 Steinmaur



REAL-TECHNIK AG, CH-4303 Kaiseraugst

Recoplast AG, CH-5014 Gretzenbach

Resilux Schweiz AG, CH-8865 Bilten



RESINEX Switzerland AG, CH-8807 Freienbach

Rinco Ultrasonics AG, CH-8590 Romanshorn

Ritel Ltd., CH-9113 Degersheim

Roche Diagnostics International AG, CH-6343 Rotkreuz

Romay AG, CH-5727 Oberkulm

Rommelag AG, CH-5033 Buchs



Rotaver Composites AG Kunststoffwerk,
CH-3432 Lützelflüh-Goldbach

Rotho Kunststoff AG, CH-5303 Würenlingen

ROWA KUNSTSTOFFE AG, CH-8222 Beringen

Rowatec AG, CH-8604 Volketswil



RUDOLF GLAUSER AG Design-Kunststoffwerke,
CH-6014 Luzern

RWM Schweiz AG, CH-8050 Zürich

S



SAMAPLAST AG
KUNSTSTOFFTECHNIK

Samaplast AG, CH-9430 St. Margrethen SG



innovative packaging solutions

säntis packaging ag, CH-9464 Rüthi (Rheintal)

sawi Mess- u. Regeltechnik AG, CH-8405 Winterthur

Schättin GmbH, CH-9532 Rickenbach b. Wil

SCHURTER AG, CH-6002 Luzern

Schweighauser Kunststoffe AG, CH-4104 Oberwil

Semadeni AG, CH-3072 Ostermündigen

Sepro Robotique, F-85003 La Roche sur Yon



SFS intec AG Kunststoffwerk, CH-9450 Altstätten

SIGImedia AG, CH-5610 Wohlen

SIGWERB GmbH, CH-6302 Zug



BUILDING TRUST

Sika Automotive AG, CH-8590 Romanshorn

Sika Manufacturing AG, CH-3186 Düringen

Silac AG, Kunststoffwerk / Werkzeugbau, CH-8844 Euthal

Silcoplast AG, CH-9427 Wolfhalden

Sitek AG, CH-2540 Grenchen



Plastics. Precision. Perfection.

SKS AG, Kunststoffe & Werkzeugbau, CH-8637 Laupen ZH

Sonova AG, CH-8712 Stäfa

Stamm AG, CH-8215 Hallau

Staub AG Biberist, CH-4562 Biberist

Stäubli AG, CH-8810 Horgen

Steinacher + Schmid AG, CH-4106 Therwil

Stuck AG, CH-6280 Hochdorf

Stüdtli Plast AG, CH-8590 Romanshorn

Sturo AG Kunststoffwerk, CH-8570 Weinfelden

styro ag, CH-6422 Steinen SZ

Suter Kunststoffe AG, CH-3312 Fraubrunnen

Swiss Engineering STV,
Fachgruppe Kunststofftechnik, CH-4410 Liestal

Swiss Fibertec AG, CH-8852 Altendorf

swissplast AG, CH-7320 Sargans

SwissPrimePack AG, CH-9450 Altstätten SG

Synergy Health Däniken AG, CH-4658 Däniken

Synplast AG, CH-6345 Neuheim

SYTEK AG, CH-8820 Wädenswil

T

TECTON Management AG, CH-5432 Neuenhof

Tissa Glasweberei AG, CH-5727 Oberkulm

Tissa IMCUT AG, CH-5727 Oberkulm

Todofis GmbH, CH-4133 Pratteln

Tonet AG, CH-4657 Dulliken

Topas Engineering AG, CH-6375 Beckenried

TopCoat^{TC}
OBERFLÄCHENVEREDELUNG

TopCoat GmbH, Oberflächenveredelung, CH-4658 Däniken

TotalEnergies Petrochemicals & Refining SA/NV
Zweigniederlassung Zürich, CH-8004 Zürich

TPP Techno Plastic Products AG, CH-8219 Trasadingen

Trisa AG, CH-6234 Triengen

U

Unisto AG, CH-9326 Horn

units[®]
DIE EINHEIT FÜR ERFOLG

units OST AG, 3D-Messtechnik, CH-9434 Au (SG)

Uzin Utz Schweiz AG, CH-6374 Buochs

V

VIBAK BAUTENSCHUTZ, CH-8832 Wollerau

W

Wagner AG, CH-9104 Waldstatt

Walter Mäder AG Composites, CH-8956 Killwangen

Wesa AG, CH-3375 Inkwil

WEZ Kunststoffwerk AG, CH-5036 Oberentfelden

WILD & KÜPFER

Wild & Küpfer AG, Plastics Technology, CH-8716 Schmerikon

Wipf AG, CH-8604 Volketswil

Wittmann Kunststofftechnik AG, CH-8722 Kaltbrunn

Wolfo Technics AG, CH-6386 Wolfenschiessen

X

X-Rite Europe GmbH, CH-8105 Regensdorf

Z

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
ZHAW Fachgruppe FVK, CH-8401 Winterthur

Kollektivmitglieder

EPS Verband Schweiz, CH-6403 Küssnacht am Rigi



ERDE Schweiz, CH-5000 Aarau



KATZ Kunststoff Ausbildungs- und Technologie-Zentrum,
CH-5000 Aarau



PVCH-Arbeitsgemeinschaft
der Schweizerischen PVC-Industrie, CH-5000 Aarau

Reifen-Verband der Schweiz RVS, CH-3001 Bern

Swiss Plastics Cluster, CH-1700 Fribourg



VKR Verband Kunststoff-Rohre und -Rohrleitungsteile,
CH-5000 Aarau

Einzelmitglieder

ETH Zürich, Institut für Polymere, CH-8093 Zürich

Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Technik,
Institut für Kunststofftechnik, CH-5210 Windisch

Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Technik,
Institut für nanotechnische Anwendungen, CH-5210 Windisch

Institut für Werkstofftechnik und Kunststoffverarbeitung
(IWK), CH-8640 Rapperswil SG

Jura-Cement-Fabriken, CH-5103 Wildegg

Messe Luzern AG, CH-6005 Luzern

[Prof. Dr. Silvia Schintke, HEIG-VD / COMATEC-LANS,
CH-1401 Yverdon-les-Bains](#)

SKZ – Das Kunststoff-Zentrum, D-97076 Würzburg

Ehren und Freimitglieder

Prof. Dr. Kaiser Wolfgang, CH-5034 Suhr

Krebs Christian, CH-3604 Thun

Prof. Dipl.-Ing. Kunz Johannes, CH-8640 Rapperswil SG

Rischgasser Heinz, CH-7205 Zizers

Schnell Willy, CH-4322 Mumpf

Weigelt Peter, CH-9016 St. Gallen

+ KUNSTSTOFF .SWISS

KUNSTSTOFF.swiss
Schachenallee 29C
CH-5000 Aarau

Tel +41 62 834 00 60

info@kunststoff.swiss
www.kunststoff.swiss

